

Erasmus- Erfahrungsbericht im Sommersemester 2018

Gasthochschule: Bogazici Universität, Istanbul

Vorbereitung: Für mich war es sehr wichtig, einen Auslandsaufenthalt in Istanbul zu machen. Allerdings gab es keinen direkten Austausch für meinen Studiengang Elementarmathematik, sodass die Vorbereitungen zunächst nicht allzu stressfrei liefen. Letztendlich bekam ich die Möglichkeit an einem Austauschprogramm des Studienganges Mathematik mit der Bogazici Universität teilzunehmen. Im Studienprogramm der Gasthochschule fand ich Module, die mir als äquivalente Studienleistungen anerkannt werden konnten. Vorerst suchte ich den Rat von Professoren meines Studienganges und anschließend von dem Department Koordinator auf. Nachdem diese die ausgewählten Studienprogramme bestätigten und ich von der Universität Oldenburg nominiert wurde, fing der Bewerbungsprozess an der Bogazici Universität an. Die Bewerbung läuft online ab und es werden Unterlagen wie „Letter of Recommendation“, „Statement of Purpose“, „Course Selection“, und ein Sprachnachweiß in Englisch benötigt. Wichtig zu wissen ist, dass die Unterrichtssprache an der Bogazici Universität in Englisch stattfindet. Nachdem der Bewerbungsprozess erledigt war, erhielt ich nach einiger Zeit eine Bestätigung von der Gasthochschule.

Anreise/ Unterkunft: Das Semester in der Türkei fängt früher an als in Deutschland und ich habe aufgrund von Überschneidungen mit Klausuren die Orientierungswoche verpasst. Allerdings konnte ich mich durch die online- Anleitungen, die mir per E-Mail von der Bogazici Universität zugeschickt wurden, in das Uni-System einlesen, sodass die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen kein Problem bildete. Auch der Anschluss zu anderen Studierenden blieb unproblematisch, da in der Anfangszeit viele Veranstaltungen zum „Kennenlernen“ für ausländische Studierende organisiert wurden. Nachdem ich mit zwei Wochen Verspätung in das Land einreiste, wurde ich von Verwandten vom Flughafen abgeholt und begab mich vor Ort auf die Suche nach einer Wohnung. Durch die Hilfe einer Freundin ist es mir sehr leichtgefallen, eine Wohnmöglichkeit zu finden. Ich lebte in einer Vierer- Wohngemeinschaft in dem Studentenbezirk Kadiköy und zahlte samt Nebenkosten 850 TL (ca. 150 Euro). Obwohl ich auf der asiatischen Seite lebte und die Universität auf der europäischen Seite im Stadtteil Besiktas gelegen ist, bildete die Fahrt zur Uni durch die gute Verkehrsanbindung keinen großen Umstand. Um zur Uni zu gelangen, musste ich insgesamt dreimal umsteigen. Trotz dessen nahm die Fahrt von Haustür zur Uni eine Stunde in Anspruch, was in einer Millionenmetropole wie Istanbul nicht unüblich ist.

Wer allerdings nah an der Universität wohnen möchte, dem kann ich die die Facebook- Gruppe „Bogazici Housing“ empfehlen. Dort werden von einheimischen Studierenden günstige Wohnungen in Uni-Nähe angeboten.

Studium an der Gasthochschule: Die Bogazici Universität liegt auf der europäischen Seite im Bezirk Besiktas. Sie gehört zu den besten Universitäten in der ganzen Türkei. Die Universität liegt in einem ruhigen Ort entfernt von dem stadtlärm Istanbuls und der Südcampus bietet sehr schöne Aussichtspunkte auf den Bosphorus.

Ungefähr eine Woche vor Unterrichtsbeginn kann man sich für Lehrveranstaltungen anmelden. Der Zugang zur Anmeldung wird den Studierenden zur gleichen Zeit gestattet und viele Kurse bieten nur eine begrenzte Kapazität an Plätzen an, sodass die beliebten Kurse schnell belegt sind. Falls dies der Fall ist, kann dem Dozenten eine Erläuterung geschickt werden, warum man an diesem Kurs teilnehmen möchte. Letztendlich entscheidet der Dozent, ob man zur Lehrveranstaltung zugelassen wird.

Das Studium an der Universität gefiel mir gut. Die Studierenden sind sehr interessiert und hilfsbereit, sodass auch der Anschluss zu einheimischen Studierenden leichtfällt. Obwohl die Unterrichtssprache offiziell Englisch ist, kommt es häufig vor, dass die Lehrenden ab und zu in die türkische Sprache abgleiten. Schlechte Erfahrungen hatte ich mit dem System der Universität. Falls Änderungen im Stundenplan vollzogen werden oder ein Zurücktreten von Klausuren stattfindet, wird eine Bestätigung des Advisors benötigt. Leider kam es bei mir und anderen Studierenden vor, dass das System Benachrichtigungen nicht ausgestellt hat. Deshalb kann ich nur raten persönlich zum Advisor zu gehen oder anzurufen, um nachzufragen, ob Benachrichtigungen angekommen sind.

Das Studium an der Bogazici Universität hat mich ein bisschen an das Schulsystem erinnert. Während ich das Studium an der Universität Oldenburg mehr mit Eigenverantwortung in Verbindung bringe, wird an der Bogazici Universität strenger kontrolliert. So bilden beispielsweise Anwesenheit, Mitarbeit und Hausaufgaben wichtige Kriterien für die Notenvergabe.

Alltag und Freizeit: Istanbul bietet viele schöne Orte und Sehenswürdigkeiten, sodass die kurze Erasmus -Zeit kaum ausreicht, um alles zu erfassen. Wer sich für historische Sehenswürdigkeiten interessiert, findet im Stadtteil Eminönü viele Sehenswürdigkeiten wie Moscheen, Paläste und Museen. Ich für mir meinen Teil habe mich von diesen Gegenden zurückgezogen, da es mir zu touristisch veranlagt ist und ich den einheimischen Lebensstil in Istanbul erleben wollte. Die meiste Zeit habe ich in Kadiköy verbracht. In diesem von Studenten beliebten Bezirk ist der Tourismus nicht stark verbreitet. Am Abend treffen sich überwiegend junge Leute in Bars, hippen Cafés oder Imbiss- und Streetfood-Ständen. Ein Besuch in Kadiköy ist Wert für diejenigen, die einen lebendigen Bezirk sehen und es authentischer haben wollen.

Weiterhin werden viele Veranstaltungen durch das Erasmus-Student-Network (ESN) der Gastuniversität organisiert wie zum Beispiel Karaoke- Nächte, Paintball, Backgammon – Turniere etc. Auch Reisen in andere Städte wie zum Beispiel nach Kappadokien, Ephesus, Pamukkale, Izmir und Kusadasi standen auf der Liste.

Ein großer Vorteil für europäische Studierende bildet der Kursverfall der türkischen Währung. Zeitweise mussten für einen Euro 5,4931 TL bezahlt werden (Stand: 20.06.2018). Kurz gesagt: Wer Euro hat, für den ist das Leben in der Türkei günstig.

Fazit: Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Aufenthalt in Istanbul eine der schönsten Erfahrungen meines Lebens war und ich eine große Bereicherung für meine Persönlichkeit darin sehe. Allerdings gab es auch Ereignisse, die mit schlechten Erfahrungen verbunden sind wie zum Beispiel die bedrohte Meinungsfreiheit in der Türkei. So wurde ich Zeuge wie Kommilitonen an der Bogazici Universität aufgrund von Protesten gegen den Einsatz in der nordsyrischen Stadt Afrin verhaftet wurden und diesen mit einem Bildungsverbot gedroht wurde. Ausführliche Informationen könnt Ihr hier finden:

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/bogazici-universitaet-in-istanbul-verhaftungswelle-gegen-tuerkische-studierende/21160228.html>

Mich hat es fassungslos gemacht, wie das Recht auf Bildung genommen werden kann und wie gut wir es eigentlich in Deutschland haben. Ich habe dadurch gelernt die alltäglichen und als selbstverständlich geltende Dinge in der eigenen Heimat mehr wertzuschätzen.

Dennoch sind mir beim Rückblick auf den Erasmus-Aufenthalt fast nur positive Erfahrungen zurückgeblieben. Wenn ich zurückschauen, erinnere ich mich an tolle Freundschaften, schöne

Aussichtsorte und an eine dynamisch-hektische Metropole. Ich kann jedem nur empfehlen denselben Schritt zu machen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch sehr gerne über diese E-Mail- Adresse melden:

seda.oendin@uni-oldenburg.de